



Gemeinschaftspraxis Partheniadis · Schillerstrasse 26-28 · 55116 Mainz

Dr. med. Georg Partheniadis

Leitender Arzt der HNO- Abteilung
St. Vincenz u. Elisabeth Hospital Mainz

Dr. med. Marina Partheniadis-Stumpf

Patienteninformation

Rhinoplastik (kosmetische Nasenoperation)

Praxis:
Schillerstrasse 26-28 · 55116 Mainz
Tel. 0 61 31 / 23 15 58
Fax 0 61 31 / 23 15 55

Verhalten nach der Nasenoperation

Liebe Patientin, lieber Patient,

der Heilungsprozeß nach einer Nasenoperation (Rhinoplastik) erfordert Zeit und Geduld. Von Ihrer aktiven Mitarbeit in der Nachbehandlung hängt das langfristige Ergebnis genauso ab wie von der eigentlichen Operation selbst. Um ein optimales Ergebnis zu erhalten, sollten Sie folgende Anweisungen beachten.

I. Verhalten in der Klinik (St. Vincenz und Elisabeth Hospital)

Nach der Operation wird ein Nasenverband angelegt und die Nase von innen tamponiert, so daß Sie nicht durch die Nase, sondern nur durch den Mund atmen können.

Die Dauer der Tamponierung ist abhängig, von der Art und dem Umfang der bei Ihnen durchgeführten Operation. In der Regel werden die Tamponaden am 2. Tag nach der Operation entfernt.

Der äußere Verband besteht aus einem vorgefertigten Aluminiummaterial bzw. einem individuell geformten Kunststoff oder aus Gips. Er schützt die Nase und stabilisiert ihre Form. Ändern Sie daher eigenmächtig nichts an diesem Verband.

Sollte der Nasenverband verrutschen oder sonst irgendetwas sein was Ihnen ungewöhnlich vorkommt zögern Sie nicht, die Stationsschwester zu verständigen.

Vermeiden Sie es generell, die Nase zu berühren, zum Beispiel , um Blutkrusten zu entfernen etc. Als Faustregel gilt: "Hände weg von der Nase".

Ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist sehr wichtig. Mineralwasser, Fruchtsäfte und Tee helfen Ihnen das Trockenheitsgefühl in Ihrem Mund zu beheben.

Sie dürfen zunächst nur weiche Kost zu sich nehmen.

Nehmen Sie ausschließlich die Medikamente die Sie von uns erhalten. Auf keinen Fall dürfen Sie Aspirin oder aspirinhaltige (=Acetylsalicylsäure) Medikamente zu sich nehmen.

Sie sollten nur mit erhöhtem Oberkörper und ausschließlich in Rückenlage im Bett liegen. Stehen Sie auf, gehen sie spazieren und setzen Sie sich aufrecht hin, so oft Sie können. Dieses Verhalten fördert eine normale Zirkulation und vermindert die Schwellung.

Sehr wichtig in den ersten Tagen ist die Kühlung zur Behandlung der operationsbedingten Schwellung. Unterstützend zu dieser Therapie erhalten Sie Medikamente.

Nachdem die Tamponaden entfernt sind , erhalten Sie eine Nasensalbe, die Sie etwa alle 4 Stunden im Wechsel mit Nasentropfen zur Heilungsförderung der Nasenschleimhäute applizieren sollten. Da die Nase abschwillt und der erste Verband in der Regel dann zu locker ist, wird der Verband etwa nach 7 Tagen erneuert.

II. Verhalten nach der Entlassung

Bei der Entlassung ist noch lange kein Endzustand im Heilungsprozeß erreicht. Die Nase ist noch erheblich geschwollen und fühlt sich taub an, vor allem im Bereich der Nasenspitze. Hiervon betroffen ist auch die Oberlippe. Die Oberlippe erscheint oft zu lang und wirkt in ihrer Beweglichkeit, insbesondere beim Lachen, unnatürlich. Die Nasenspitze selbst liegt oft noch zu weit oben.

Die Schleimhäute in der Nase sind ebenfalls noch geschwollen und die Knochen der äußeren Nase noch nicht stabil verheilt.

All diese Erscheinungen bilden sich in der Regel innerhalb von 3 Monaten zurück, aber es ist keine Seltenheit, daß dieser Prozeß auch einmal 6 bis 12 Monate dauert. Sie sollten also Geduld haben und Ihre Nase folgendermaßen beim Heilungsprozeß unterstützen:

- ◆ in den ersten 3 Monaten müssen Sie alles vermeiden, was die Nase zum Schwellen bringt, körperliche Anstrengung, Sonnenbäder, Sauna etc,
- ◆ die Nase ist bei der Entlassung noch nicht stabil, d.h. es darf kein Druck, auch kein leichter Dauerdruck ausgeübt werden.
- ◆ 3 Monate lang dürfen Sie daher keine Brille (Sonnenbrille) tragen, und wenn, dann nur *auf* dem Verband!
- ◆ Sie sollten daher weiterhin möglichst auf dem Rücken schlafen.
- ◆ Vermeiden Sie Tätigkeiten bei denen Ihre Nase einen Schlag abbekommen kann (z.B. Spielen mit Kindern etc.)
- ◆ Sie sollten die Nase nicht schneutzen. Wenn Sie niesen müssen dann mit weit offenem Mund.
- ◆ Gewöhnlich wird ein Nachuntersuchungstermin nach 4 Wochen in der Praxis vereinbart. In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie diesen Termin unbedingt wahrnehmen, auch wenn Sie der Ansicht sind, es sei alles in Ordnung.
- ◆ Bei Notfällen melden Sie sich jederzeit auf der HNO-Abteilung des St. Vincenz und Elisabeth Hospitals unter der Telefonnummer: 06131-5751951. Wenn Sie meinen, mit ihrer Nase sei etwas nicht in Ordnung, oder wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bei mir tagsüber in der Praxis.